



## Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für Juni 2008

In einem Leitbild hat die Staatsbibliothek zu Berlin ihren Auftrag und ihre Ziele für die kommenden Jahre festgehalten. Unter anderem dient das Leitbild der Orientierung für das tägliche Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Gewährleistung von Stabilität in einem sich ständig ändernden Umfeld sowie der Information der Öffentlichkeit über die Schwerpunktsetzung der Bibliothek.

Das Leitbild finden Sie unter <http://staatsbibliothek-berlin.de/deutsch/leitbild/>

Kontakt über Frau Eva Haas-Betzwieser ([eva.haas-betzwieser@sbb.spk-berlin.de](mailto:eva.haas-betzwieser@sbb.spk-berlin.de)).

Im Juni erschien das Werk von Eberhard Nehlsen: *Berliner Liedflugschriften. Die Liedflugschriften der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Katalog der bis 1650 erschienenen Drucke. Herausgegeben von Gerd-J. Bötte, Annette Wehmeyer und Andreas Wittenberg. Baden-Baden: Koerner 2008. – Band 2. S. 521-908. – (Bibliotheca bibliographica Aureliana; 216).*

Mit dem vorliegenden Katalog wird der Öffentlichkeit die weltweit größte Sammlung deutschsprachiger Liedflugschriften präsentiert und für die Forschung erschlossen. Außer den hier dokumentierten 2.298 Drucken bis 1650 besitzt die Bibliothek auch aus späterer Zeit außerordentlich reichhaltige Bestände. Den Grundstock der Sammlung lieferte die berühmte [Bibliothek des Freiherrn Karl Hartwig Gregor von Meusebach](#) (1781-1847), die die Bibliothek mit Unterstützung des preußischen Königs 1850 ankauft. Der abschließende dritte Band wird Anfang des Jahres 2009 erscheinen.

Im Rahmen der *Roadshow der Virtuellen Fachbibliothek Ost- und Südostasien, CrossAsia*, präsentierten Frau Anne Barckow, wiss. Koordinatorin von *CrossAsia*, Herr Amir Moghaddass Esfehiani, wiss. Mitarbeiter der Ostasienabteilung, und Herr Matthias Arnold, Institut für Sinologie der *Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg*, im Juni an drei Universitäten die Angebote von *CrossAsia*. *CrossAsia* war am 4. Juni in der *Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg*, am 19. Juni in der *Asien-Afrika-Bibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin* und am 24. Juni in der *Universität Leipzig* zu Gast. Ergänzt wurden die gut besuchten Veranstaltungen durch eine Einführung in lizenzpflichtige japanische und chinesische Datenbanken, die über *CrossAsia* recherchiert werden können.

<http://crossasia.org/de/home/>

Auf Einladung von Herrn Wolfgang Crom, Leiter der Kartenabteilung, fand am 4. Juni im Haus Unter den Linden der SBB-PK eine Informationsveranstaltung des *Internationalen Landkartenhauses (ILH)* für Berliner Kartenkuratoren statt. Das *ILH* bietet als Versandlandkartenhandel das weltweit größte Sortiment kartographischer Materialien. Bei der anschließenden Führung durch die Kartenabteilung wurden die Aufgaben und Funktionen der Abteilung anhand ausgewählter Stücke präsentiert.

*Die Digitale Bibliothek* der Staatsbibliothek startete – wenn vorerst auch nur als „BETA-Version“ – Anfang Juni rechtzeitig zum 97. *Deutschen Bibliothekartag* in Mannheim. Unter [http://digital-b.staatsbibliothek-berlin.de/digitale\\_bibliothek/digital.php?gruppe=zeitung](http://digital-b.staatsbibliothek-berlin.de/digitale_bibliothek/digital.php?gruppe=zeitung) werden seither Teilbestände von knapp 70 historischen deutschen und ausländischen Tages- und Wochenzeitungen kostenfrei online zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um etwa 400.000 Zeitungsseiten, die über den *DFG-Viewer* angezeigt, ausgedruckt und gespeichert werden können.

Für die groß angelegte Ausstellung *Babylon – Mythos und Wahrheit* der *Staatlichen Museen zu Berlin*, die bis 5. Oktober im *Pergamon-Museum* gezeigt wird, stellte die Handschriftenabteilung der SBB-PK 14 kostbare mittelalterliche Codices sowie eine Inkunabel und drei Einblattdrucke zur Verfügung. Die Miniaturen in den überwiegend literarischen Handschriften in deutscher und lateinischer Sprache belegen das Fortleben des ‚Mythos Babylon‘ in der Geisteswelt und Ikonographie des europäischen Mittelalters.

Vom 3. bis 6. Juni fand unter aktiver Beteiligung zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SBB-PK im *Congress Center Rosengarten* Mannheim der [97. Deutsche Bibliothekartag](#) statt. Neben der Teilnahme an Gremientreffen, Ausschusssitzungen u.a. seien folgende Vorträge genannt:

Herr Patrick Danowski, wiss. Mitarbeiter in der *Abteilung für Informations- und Datenmanagement*, referierte über *COinS und Zotero – Literaturverwaltung im Browser mit Hilfe eines HTML-basierten bibliografischen Standards* und moderierte, gemeinsam mit Herrn Werner Stephan, Stuttgart, die Veranstaltung *Wissensorganisation mit Instrumenten des Web 2.0*.

Herr Dr. Robert Giel, wiss. Mitarbeiter in der Handschriftenabteilung, präsentierte neue Entwicklungen bei der von ihm betreuten Handschriftendatenbank *Manuscripta Mediaevalia*.

Die Organisationsreferentin der SBB-PK, Frau Eva Haas-Betzwieser, und Frau Nicole Weigand, Mitarbeiterin in der *Abteilung für Informations- und Datenmanagement*, sprachen zum Thema *Leidenschaft und Ausdauer: Organisationsentwicklung am Beispiel einer Software-einführung in der Staatsbibliothek zu Berlin*.

Herr Thomas Klaus Jacob, wiss. Mitarbeiter in der *Abteilung für Historische Drucke*, referierte gemeinsam mit Sebastian Meyer, Dresden, über *Interoperabilität: Die Schnittstellen zum „Zentralen Verzeichnis digitalisierter Drucke (ZVDD)“, der „Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)“, zur „European Digital Library (EDL)“ und dem „DFG-Viewer“*.

Frau Ulrike Junger, komm. Leiterin der *Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste*, sprach, gemeinsam mit Frau Evelinde Hutzler, Regensburg, über *EZB [Elektronische Zeitschriftenbibliothek] und ZDB [Zeitschriftendatenbank]: Weiter auf einem gemeinsamen Weg*. – Die Zeitschriftendatenbank präsentierte im Rahmen der Firmenausstellung und auf dem traditionellen ZDB-Anwändertreffen auch in diesem Jahr ihre Produkte und Dienstleistungen und informierte über neue Entwicklungen. Besonderes Interesse fand der Gemeinsame Datenlieferdienst, eine kooperativ mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek entwickelte neue Dienstleistung.

Herr Matthias Kaun, Leiter der Ostasienabteilung, hielt den Vortrag: *Variatio delectat: Verschiedene Lizenzierungsstrategien für die überregionale Versorgung der Ostasienwissenschaften in Deutschland durch das SSG der Staatsbibliothek zu Berlin*.

Frau Dr. Daniela Lülfi, Leiterin der Benutzungsabteilung, Baubeauftragte der SBB-PK und stellvertretende Vorsitzende des *Vereins Deutscher Bibliothekare*, moderierte innerhalb des Themenkreises 9 / *Kulturelles Erbe* die Veranstaltungsfolge *Neue Entwicklungen im Bereich Digitalisierung*. – Darüber hinaus gab sie dem *Deutschlandradio Kultur* ein Interview. Themen waren die Etatlage der wissenschaftlichen und Hochschul-Bibliotheken, die Bestandserhaltung sowie die Zukunft der Bibliotheken im Zeitalter elektronischer Medien.

Herr Andreas Mälck, Leiter der *Abteilung für Bestandspflege und Reprographie* und Sprecher der *AG Bestandserhaltung* beim *Deutschen Bibliotheksverband*, moderierte die Veranstaltungsfolge *Wissen bewahren – Bestandserhaltung heute*.

Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf erläuterte die *Strukturen einer künftigen Allianz für Bestandserhaltung*.

Herr Uwe Schwersky, stellv. Leiter der Benutzungsabteilung, hielt einen Vortrag mit dem Thema *Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem geänderten Urheberrecht für die regionale und überregionale (Online-)Fernleihe? Rechtliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen.*

Frau Birgit Stumm, an der Staatsbibliothek zu Berlin angesiedelte EU-Beraterin im Kompetenznetzwerk für Bibliotheken (KNB), erläuterte: *Wie baut man ein Kooperationsnetz für ein EU-Projekt auf?*

Herr Armin Talke, Fachreferent für Rechtswissenschaft, referierte über *E-only, E-Books, DRM – und wo bleiben die urheberrechtlichen Schranken?*

Herr Dr. Joachim Zeller, Leiter der Zeitungsabteilung, berichtete über die *Entwicklung des Zeitungsportals und digitalisierte Zeitungsangebote der SBB* und moderierte die öffentliche Sitzung der *AG Zeitungen im Forum Zeitschriften (GeSIG e. V.)*.

Herr Johannes Ziegler, Leiter der Bibliographischen Auskunft i.R., trug zum Thema *Das Ehrenamt in der Staatsbibliothek zu Berlin PK – am Beispiel der Altbestandsrevision* vor.

Im Begleitprogramm der Ausstellung *Wien und Berlin: Zwei Metropolen im Spiegel des Kinderbuchs 1870-1945* lud die Staatsbibliothek zu Berlin im Juni zu drei Abendveranstaltungen:

Am 5. Juni fand ein Gesprächsabend mit der österreichischen Illustratorin Lisbeth Zwerger und dem in Berlin lebenden Illustrator Aljoscha Blau statt. Das Gespräch wurde von der Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, Carola Pohlmann, moderiert.

Am 12. Juni stellten die Herausgeber Dr. Susanne Blumesberger und Dr. Ernst Seibert von der *Universität Wien* ihr neues Buch *Alex Wedding und die proletarische Kinder- und Jugendliteratur* vor. Im Anschluss an die Buchpräsentation las der Schauspieler Christoph Schobesberger aus Alex Weddings bekanntestem Kinderbuch *Ede und Unku*, das 1931 im Malik-Verlag in Berlin erschien und 2005 im Verlag *Neues Leben* neu aufgelegt wurde.

Am 19. Juni hielt der Kinderbuchsammler und herausragende Kenner des Kinderbuchs der Moderne, Professor Friedrich C. Heller, einen Vortrag mit dem Titel *Buchkunst für Kinder: Wiener Kinderbücher im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts*.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Ein Abend für...* führte Herr Senator e.h. Prof. Dr. h.c. mult. Klaus G. Saur am Abend des 17. Juni im *Lessing-Saal* des Hauses Unter den Linden der SBB-PK ein Gespräch mit Herrn Prof. Dr. h.c. mult. Reimar Lüst. Nach einer Begrüßung durch Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf führte der Präsident der *Stiftung Preußischer Kulturbesitz*, Herr Prof. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger, in die Biographie Reimar Lüsts ein. Vor den zahlreich erschienenen Gästen erzählte der Astrophysiker und Wissenschaftsmanager, befragt von Klaus G. Saur, aus seinem beruflichen Leben. – Unter den Gästen u.a. der Schweizerische Botschafter in Berlin, S.E. Dr. Christian Blickenstorfer und der Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, Herr Prof. Dr. Jürgen Zöllner.

Die *Abteilung für Historische Drucke* konnte – in Kooperation mit der *Humboldt-Universität zu Berlin* – die Digitalisierung des für die Diplomatie grundlegenden Werks *De re diplomatica* aus der Feder Jean Mabillons abschließen. Digitalisiert und kommentiert wurde das Exemplar der maßgeblichen Auflage von 1709, das zum Bestand der 1817 erworbenen [Bibliothek des Diplomaten Heinrich Friedrich von Diez](#) gehört. Die wissenschaftliche Betreuung des Vorhabens übernahm Herr PD Dr. Harald Müller vom *Institut für Geschichtswissenschaften* der HU. - [www.geschichte.hu-berlin.de/mabillon](http://www.geschichte.hu-berlin.de/mabillon)

Frau Steffi Mittenzwei, wiss. Mitarbeiterin in der Kartenabteilung, hielt auf dem Arbeitstreffen zur Edition eines Historisch-Topographischen Atlas schlesischer Städte, der als Kooperationsprojekt des *Herder-Instituts Marburg*, der *Universität Breslau* und der Kartenabteilung der SBB-PK entsteht, einen Vortrag über die Kartenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, vorwiegend zu den Recherchemöglichkeiten in den elektronischen Katalogen im Hinblick auf die umfangreichen Bestände an Stadtplänen und topographischen Karten, die für das Vorhaben von grundlegender Bedeutung sind.

Im Kölner Verlag *DuMont* erschien der Wandkalender *DuMonts Botanisches Kabinett 2009. Die Rosen von Pierre Joseph Redouté*. Der Kalender im Format 42,5 x 52,0 cm beinhaltet ausführliche Bildbeschreibungen und umfasst zwölf farbige Rosen-Ansichten von Pierre Joseph Redouté, einem der berühmtesten Blumenmaler aller Zeiten. Die in diesem Kalender abgedruckten Farbkupfer, erschienen 1817-24 in Paris, stammen aus der Rara-Sammlung der Staatsbibliothek zu Berlin. Zum Preis von 22 € ist der Kalender im Buchhandel und an den Verkaufsstellen der Staatsbibliothek erhältlich. Bestellungen können auch an Herrn Björn Vogler ([bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de](mailto:bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de)) gerichtet werden.  
[www.dumontkalender.de](http://www.dumontkalender.de)

Am 20. Juni besuchten 28 polnische Kolleginnen und Kollegen, überwiegend aus in Schlesien gelegenen Bibliotheken kommend, beide Häuser der Staatsbibliothek zu Berlin. Die Gruppe wurde betreut von Herrn Dr. Joachim Jaenecke, Referent in der Generaldirektion, Frau Kathrin Bergemann, Bibliothekarin in der Kinder- und Jugendbuchabteilung, und Herrn Dr. Rainer Berg, Fachreferent für Polen in der Osteuropa-Abteilung.

Zu folgenden Ausstellungen, die im Juni eröffnet wurden, gab die Staatsbibliothek Leihgaben aus ihren allgemeinen Bücherbeständen und den Sondersammlungen der *Abteilung für Historische Drucke*:

Salzwedel, *Johann-Friedrich-Danneil-Museum*: [Hansezeit](#)  
Entliehen wurde ein wertvoller Sammelband mit Texten zum Wasserrecht aus dem 16. Jahrhundert.

Bad Pyrmont, *Museum im Schloß*: [Zum 150. Geburtstag. Emma, Königin der Niederlande, Prinzessin von Waldeck und Pyrmont \(1858-1934\)](#)

Wörlitz, *Haus der Fürstin*: [Louise Fürstin von Anhalt-Dessau \(1750-1811\). Eine Frau zwischen Empfindsamkeit und Selbständigkeit](#)

Unter anderem wurde aus der Abteilung für Historische Drucke das dreibändige Reisewerk von Johann Jacob Volkmann *Historisch-kritische Nachrichten von Italien, welche eine genaue Beschreibung dieses Landes, der Sitten und Gebräuche, der Regierungsform, Handlung, Oekonomie, des Zustandes der Wissenschaften und insonderheit der Werke der Kunst nebst einer Beurtheilung derselben enthalten* zur Verfügung gestellt.

Zürich, *Museum Strauhof*: [Blaubart – Auf den Spuren eines literarischen Serientäters](#)

Berlin, *Stadtmuseum Märkisches Museum*: [Berlin im Licht](#)

Zu dieser Ausstellung werden Bände der Zeitschrift *Seidels Reklame*, einer Publikation für Werbung aus den späten Zwanziger Jahren, entliehen.

Berlin, *Martin-Gropius-Bau, Berliner Festspiele*: [Malerei für die Ewigkeit. Die Gräber von Paestum](#)

Diese Ausstellung war bereits im *Bucerius-Forum* in Hamburg zu sehen. Zur Ausstellung in Berlin werden seltene archäologische Tafelwerke verliehen, darunter Thomas Majors *Les ruines de Paestum* von 1768 und Jean Claude Richard de Saint-Nons Monumentalwerk *Voyage pittoresque* von 1781.

Vom 23. bis 25. Juni besuchte Frau Generaldirektorin Barbara Schneider-Kempf die *Russische Nationalbibliothek (RNB)* in Sankt Petersburg. Begleitet vom Leiter der Osteuropa-Abteilung, Herrn Olaf Hamann, nahm sie an einer Tagung über die Bibliothek der Familie von Hardenberg teil, die nach Ende des Zweiten Weltkrieges teilweise in die Sowjetunion abtransportiert worden war. Wegen der Beteiligung von Carl Hans von Hardenberg am Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 werden diese verlagerten Sammlungsteile nunmehr in Bibliotheken Russlands gesucht, um sie für eine mögliche Restitution vorzubereiten. Im Zusammenhang mit der Tagung wurde in der *RNB* eine Ausstellung über die Familie von Hardenberg, ihre Beteiligung am Widerstand gegen Hitler und die in der *RNB* befindlichen 774 Bücher mit dem Stempel *Bibliothek zu Neuhardenberg* eröffnet.

Am 24. Juni besuchten Frau Farida Mohamed und Herr Robert Cherviyot vom *Kenya National Library Service* die Staatsbibliothek zu Berlin. Herr Robert Zepf, Leiter der *Wissenschaftlichen Dienste*, begrüßte die Gäste, die auf Einladung des *Goethe-Instituts* für vier Wochen Deutschland besuchen, um aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens kennenzulernen. Zentrale Themen des Rundgangs durch das Haus Potsdamer Straße und des anschließenden Gesprächs waren die Funktion der SBB-PK im föderalen System des deutschen Bibliothekswesens und die lokalen und überregionalen Informationsdienstleistungen der Bibliothek.

Von Frau Dr. Christiane Caemmerer, Leiterin des *Referats Einblattmaterialien* in der Handschriftenabteilung, erschien innerhalb des Sammelbandes *Im Pausenraum des Dritten Reiches. Zur Populärkultur im nationalsozialistischen Deutschland*, Bern 2008, der Aufsatz „Gentlemen prefer Blondes“. *Amerika-Stereotype in deutschen Feindflugblättern des Zweiten Weltkrieges und eine ihrer Vorlagen*. Die Handschriftenabteilung besitzt eine bedeutende Sammlung von Kriegsflugblättern, über die Frau Dr. Caemmerer bereits in [Heft 2/2006](#) des [Bibliotheksmagazins](#) berichtete.

Im Rahmen des Schulungsangebotes der Fachreferentinnen und Fachreferenten wurde am 24. Juni erstmals – und zwar in der Staatsbibliothek – das neue Informationsportal zum Thema *Zwangsarbeit im NS-Staat* vorgestellt. Zahlreiche Interessenten nutzten die Gelegenheit, sich von Herrn Karsten Kühnel, wiss. Mitarbeiter des Bundesarchivs, über die Hintergründe und Inhalte des Portals informieren zu lassen.

[www.bundesarchiv.de/zwangsarbeit/](http://www.bundesarchiv.de/zwangsarbeit/)

Am 24. Juni 2008 fand in der Staatsbibliothek zu Berlin der *Konsortialtag des Friedrich-Althoff-Konsortiums e.V.* zum Thema *E-Books* statt. Die insgesamt 72 Teilnehmer aus 39 Bibliotheken diskutierten lebhaft mit den eingeladenen Verlags- und Agenturvertretern. Praxisberichte aus den Bibliotheken der *Technischen Universität Berlin*, der *Freien Universität Berlin* und der *Charité* leiteten den Tag ein. Die Verlagsvertreter (vertreten durch *Wiley-Blackwell*, *Springer* und *de Gruyter*) gewährten einen Einblick „hinter die Kulissen“, z.B. in die Kalkulations- und Geschäftsmodelle. Die Dienstleister (vertreten durch *Missing Link*, *Ebsco* und das *FIZ Chemie*) stellten dar, inwieweit sie Bibliotheken und Konsortien bei der Erwerbung und der Einbindung von *E-Books* in das Bibliotheksangebot unterstützen können. – Im *Friedrich-Althoff-Konsortium* haben sich wissenschaftliche Einrichtungen der Länder Berlin und Brandenburg zusammengeschlossen, um die Versorgung ihrer Nutzerinnen und Nutzer mit elektronischen Ressourcen zu verbessern. Seit November 2006 ist die Staatsbibliothek zu Berlin Mitglied und seit April 2007 mit Frau Dr. Ursula Stanek im Vorstand vertreten.

Dem Vorsitzenden des Freundes- und Fördervereins *Freunde der Staatsbibliothek zu Berlin e.V.*, Herrn Senator eh. Prof. Dr. h.c. mult. Klaus G. Saur, wurde am 26. Juni in der Residenz des polnischen Botschafters in Berlin-Grünwald der Verdienstorden des Verdienstkreuzes der Republik Polen überreicht. Mit der Auszeichnung werden die bis ins Jahr 1965 zurückreichenden, jahrzehntewährenden erfolgreichen Anstrengungen Klaus G. Saur um Buchspenden deutscher Verlage an polnische Universitäten und Bibliotheken gewürdigt. Klaus G. Saur war überdies der Initiator der *Goethe-Lesesäle* in fünf polnischen Städten und verlegte zahlreiche Werke mit polnischer Thematik wie das *Polnische Biographische Archiv*, die Auschwitz-Totengedenklisten, die *Sinti und Roma Gedenkbücher*, Publikationen über polnische Archive und die deutsch-polnischen Beziehungen. Laudationes hielten der Gesandte und stellvertretende Botschaftsleiter, Herr Wojciech Pomianowski und der Präsident des Goethe-Instituts, Herr Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann.

Der *Atlas des Großen Kurfürsten* ist von seiner Reise in die Vereinigten Staaten zurückgekehrt (s. [MB 1/08](#)), wo er in Chicago und Baltimore in Ausstellungen zu sehen war. Die Restauratorin Frau Britta Schütrumpf holte das gewaltige Buch (125 kg schwer und aufgeschlagen 220 x 170 m groß) in den USA ab; derzeit befindet es sich zur restauratorischen Nachbehandlung in der Restaurierungswerkstatt der SBB-PK.

Zum Monatsende trat der langjährige Leiter der Orientabteilung, Ltd. Bibliotheksdirektor Dr. Hartmut-Ortwin Feistel, in den Ruhestand. Herr Dr. Feistel leitete zudem seit 1985 die *Katalogisierung der Orientalischen Handschriften in Deutschland (KOHD)*, also die systematische Erschließung aller noch nicht in gedruckten Katalogen verzeichneten Bestände an Handschriften aus Asien und Afrika in Bibliotheken, Museen, Akademien und Archiven. Das Projekt *KOHD*, das bis 2015 im Akademienprogramm der *Union der Deutschen Akademien* fortgeführt werden wird, wird auch im Ruhestand von Herrn Dr. Feistel geleitet werden.

In den Ruhestand trat ebenfalls Herr Verwaltungsobererrat Hans-Joachim Klinger. Herr Klinger leitete die Allgemeine Verwaltung der Staatsbibliothek seit 1994.